

# Inhalt

Danksagung . . . . .	11
1 Einleitung . . . . .	13
1.1 Forschungsfragen und -methode . . . . .	16
1.2 Begriffsdefinitionen . . . . .	22
1.2.1 Bildung . . . . .	23
1.2.2 Gelehrtes und deutsches Schulwesen . . . . .	24
1.2.3 Stipendium . . . . .	25
1.2.4 Schüler und Stipendiaten . . . . .	26
1.2.5 Lehrer . . . . .	27
1.3 Forschungsstand . . . . .	28
1.4 Quellen . . . . .	36
1.5 Aufbau der Arbeit . . . . .	41
2 Das evangelische Schul- und Klosterwesen im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert . . . . .	43
2.1 Grundzüge des evangelischen Schulwesens . . . . .	43
2.2 Umgang mit den Klöstern und Klostergütern in den protestantischen Territorien . . . . .	53
2.2.1 Reformatorische Auffassungen von den Klöstern . . . . .	53
2.2.2 Rechtliche und reichspolitische Rahmenbedingungen . . . . .	56
2.2.3 Der Umgang einzelner Territorien mit den Klöstern . . . . .	60
2.3 Zweck und Funktion der Fürsten- und Klosterschulen in protestantischen Territorien . . . . .	63
2.3.1 Das albertinische Kurfürstentum Sachsen . . . . .	66
2.3.2 Das Herzogtum Württemberg . . . . .	67
2.3.3 Walkenried in der Grafschaft Hohnstein . . . . .	69
2.4 Ergebnisse . . . . .	71

3	Klosterschulen als Teil der Reformation im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel . . . . .	73
3.1	Das Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert . . . . .	74
3.2	Die Veränderungen des Klosterwesens ab 1568 . . . . .	79
3.3	Das Schulwesen im Fürstentum ab 1568 . . . . .	86
3.4	Historischer Überblick über die Wolfenbütteler Klosterschulen .	91
3.4.1	Die Einrichtung im Jahr 1569 . . . . .	93
3.4.2	Die Entwicklung in der Zeit von 1570 bis 1613 . . . . .	100
3.4.3	Ausblick auf die Zeit nach 1613 . . . . .	109
4	Aufsicht und Verwaltung der Klosterschulen . . . . .	115
4.1	Die administrativen und kontrollierenden Organe der Klosterschulen . . . . .	115
4.1.1	Zusammenarbeit und Verhältnis zwischen Landesherr, Konsistorium und Prälaten . . . . .	116
4.1.2	Beratung zum Nutzen und zur Zusammenlegung der Klosterschulen . . . . .	122
4.2	Die Administration der Klosterschulen . . . . .	138
4.2.1	Einstellung der Präzeptoren . . . . .	139
4.2.2	Wohnsituation und Besoldung der Präzeptoren . . . . .	149
4.2.3	Aufnahme, Examen, Transfer, Entlassung und Ablehnung der Stipendiaten . . . . .	156
4.2.4	Unterbringung, Kleidung und Versorgung der Stipendiaten . . . . .	171
4.3	Ergebnisse . . . . .	190
5	Der Unterricht . . . . .	195
5.1	Ausstattung der Schulräume . . . . .	196
5.2	Die Unterrichtsbestimmungen in der Wolfenbütteler Kirchenordnung . . . . .	200
5.2.1	Für die Lateinschulen . . . . .	201
5.2.2	Für die Klosterschulen . . . . .	206
5.3	Lehrinhalte . . . . .	209
5.3.1	Grauhof . . . . .	212
5.3.2	Riechenberg . . . . .	212
5.3.3	Ringelheim . . . . .	214
5.3.4	Amelungsborn . . . . .	215
5.3.5	Riddagshausen . . . . .	217
5.3.6	Mariental . . . . .	220
5.3.7	Fazit . . . . .	222

---

5.4	Lehrmethoden . . . . .	224
5.5	Disziplin und Strafen . . . . .	229
5.6	Ergebnisse . . . . .	233
6	Die Präzeptoren . . . . .	235
6.1	Herkunft und Werdegänge . . . . .	237
6.1.1	Geografische Herkunft . . . . .	237
6.1.2	Universitätsstudium . . . . .	243
6.1.3	Spätere Berufe . . . . .	247
6.2	Auswirkungen auf die Klosterschulen . . . . .	251
6.3	Ergebnisse . . . . .	258
7	Die Stipendiaten . . . . .	261
7.1	Herkunft und Vorkenntnisse . . . . .	262
7.1.1	Geografische Herkunft . . . . .	262
7.1.2	Soziale Herkunft . . . . .	268
7.1.3	Schulische Vorbildung . . . . .	283
7.2	Laufbahnen in den Klosterschulen . . . . .	287
7.2.1	Alter . . . . .	287
7.2.2	Schulkarrieren in den Klosterschulen . . . . .	288
7.2.3	Verweildauer . . . . .	293
7.3	Exkurs: Nicht obligierte Klosterschüler . . . . .	294
7.4	Stipendiaten als Absolventen . . . . .	299
7.4.1	Universitätsstudium . . . . .	301
7.4.2	Spätere Berufe . . . . .	308
7.5	Ergebnisse . . . . .	321
8	Exemplarische Lebensläufe . . . . .	325
8.1	Geistliche . . . . .	325
8.1.1	Generalsuperintendenten und Theologieprofessoren . . . . .	325
8.1.2	Superintendent . . . . .	328
8.1.3	Pfarrer . . . . .	329
8.1.4	Kantor und Organist . . . . .	331
8.2	Weltliche Amtsträger . . . . .	333
8.3	Mediziner . . . . .	337
8.4	Jurist . . . . .	340
8.5	Entlaufener Klosterstipendiat . . . . .	343
8.6	Ergebnisse . . . . .	345
9	Schlussbetrachtung . . . . .	349

10 Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	361
10.1 Quellenverzeichnis . . . . .	361
10.1.1 Archivalische Quellen . . . . .	361
10.1.2 Gedruckte und edierte Quellen . . . . .	370
10.2 Literatur . . . . .	373
10.2.1 Universitätsmatrikel und Pfarrerbücher . . . . .	373
10.2.2 Lexikon- und Handbuchartikel . . . . .	377
10.2.3 Sekundärliteratur . . . . .	384
11 Anhang . . . . .	419
11.1 Abkürzungsverzeichnis . . . . .	419
11.1.1 Literatur . . . . .	419
11.1.2 Quellenzitate . . . . .	420
11.2 Tabellenverzeichnis . . . . .	420
11.3 Abbildungsverzeichnis . . . . .	421
11.4 Karten, Tabellen, Abbildungen . . . . .	422
11.4.1 Karte des Fürstentums Braunschweig-Wolfenbüttel 1616 mit Lage der Klosterschulen . . . . .	422
11.4.2 Nachweis der Klosterschulen im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel . . . . .	423
11.4.3 Stundenplan der Klosterschule Riddagshausen, ca. Mitte der 1590er Jahre . . . . .	425
11.4.4 Obligation des Amelungsborner Stipendiaten Gerhard Koch, November 1608 . . . . .	427
11.4.5 Examensprotokoll der Amelungsborner Klosterstipendiaten, März 1613 . . . . .	430
11.4.6 <i>Exercitia styli</i> zweier Amelungsborner Klosterstipendiaten, März 1613 . . . . .	432
11.5. Edierte Schriftstücke . . . . .	436
11.5.1 Auszug zu den Klosterschulen aus der »Underthenige Relation«, November 1568 . . . . .	436
11.5.2 Konzept des Aufrufes an die Amtmänner, die Einrichtung der Klosterschulen zu verkünden, März 1569 . . . . .	437
11.5.3 Anweisung an die Äbte zur Aufnahme der ersten Klosterschüler, Mai 1569 . . . . .	438
11.5.4 Verzeichnis der ersten Klosterstipendiaten für Riddagshausen, Mariental und Amelungsborn, [Mai 1569] . . . . .	439
11.5.5 Schreiben des Riddagshausener Abts über die Länge des Weges zum Examen nach Gandersheim, August 1570 . . . . .	441

---

12 Prosopografischer Anhang . . . . .	443
12.1 Die Stipendiaten . . . . .	447
12.2 Die Präzeptoren . . . . .	584
12.2.1 Alphabetisches Verzeichnis . . . . .	584
12.2.2 Chronologische Übersicht . . . . .	608
12.3 Übersicht über die Prälaten . . . . .	610
12.3.1 Amelungsborn . . . . .	610
12.3.2 GrauhoF . . . . .	611
12.3.3 Mariental . . . . .	612
12.3.4 Riddagshausen . . . . .	613
12.3.5 Riechenberg . . . . .	614
12.3.6 Ringelheim . . . . .	615
13 Personenregister . . . . .	617
14 Ortsregister . . . . .	635